Ressort: Finanzen

Mittlere Einkommen um 50 Euro gestiegen

Berlin, 23.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - Das mittlere Einkommen der Deutschen lag 2016 bei 3.137 Euro brutto monatlich, ein Plus von 50 Euro zu 2015. Das geht aus einer Auswertung der neuen Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit hervor, über die die "Bild am Sonntag" berichtet. Die höchsten Löhne beziehen demnach die Wolfsburger: Mit 4.269 Euro haben sie das höchste Medianeinkommen, obwohl sie mit einem Minus von 61 Euro den stärksten Rückgang hatten.

Auf Platz zwei und drei folgen die Menschen mit Wohnsitz in Erlangen (4.095 Euro) und dem Main-Taunus-Kreis (4.051 Euro). Die größten Gehaltserhöhungen schafften Darmstädter (+96 Euro) und Regensburger (+91 Euro). Schlusslichter sind Vorpommern-Rügen (2.184 Euro), Prignitz und Görlitz (je 2.209 Euro). Demnach ist das Medianeinkommen der Menschen in 394 von 401 Kreisen und Städten gestiegen und nur in sieben gesunken. Männer (3.301 Euro) erhalten jeden Monat fast 500 Euro mehr als Frauen (2.833). In die Entgeltstatistik der Arbeitsagentur fließen die Bruttolöhne der Vollzeit-Beschäftigten ein. Teilzeit-Beschäftigte und Selbstständige sind nicht enthalten. In einer Sonderauswertung für BamS hat die Bundesagentur für Arbeit berechnet, wie hoch der Anteil der Geringverdiener in jedem Kreis ist. Das sind nach Definition der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) Menschen, die weniger als zwei Drittel des Medianeinkommens erhalten. Diese "untere Entgeltschwelle" lag in Deutschland 2016 bei 2.088 Euro. In führenden West-Kommunen wie München oder Eichstätt verdienen nur elf Prozent der dort lebenden Menschen weniger. Weit schlechter sieht es in ostdeutschen Kommunen aus, die nahezu flächendeckend einen Anteil von mehr als 30 Prozent an Geringverdienern haben. In den schlechtesten Kommunen bleibt sogar fast jeder Zweite unter der Schwelle, etwa in Vorpommern-Rügen (46 Prozent), Elbe-Elster oder Görlitz (je 45 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92373/mittlere-einkommen-um-50-euro-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619